

Gremium	Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Stadtmitte
Protokollant	Fatih Mutlu
Datum	10.03.2022
Von	19.00h
Bis	20.50 h
Teilnehmer	Anwesend: Babett Schwede-Oldehus, Antje Klein, Manfred Fellmann, Hans Lindemann, Christian Dr. Dannmeier und Fatih Mutlu Entschuldigt: Klaus-Dieter Iwers
Gäste	TBZ: Herr Ingo Kühl und Herr Stephan Mordhorst TBZ Dipl.Ing. Ellen Unger, FD 61.1 & Steffen Lenz , FD 32.3 KJB: Frau Sandra Lea Stock
Ort	Neumünster, Raum 2 5/2.6 2. Etage Neubau
Tagesordnung	Liegt vor

TOP Thema	
1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
2.	Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit ohne Einwände
3.	Genehmigung der Tagesordnung – ohne Einwände
4.	Genehmigung des Protokolls vom 20.01.2022 – Dank an den Protokollanten – ohne Einwände genehmigt
5.	Vorstellung des neuen Kinder- und Jugendbeirates bzw. der Vertreterin für den Stadtteil Sandra Lea Stock Frau Sandra Lea Stock stellt sich vor und wurde im November 2021 in den KiJuBeirat gewählt. Sie ist für den Stadtteilbeirat Stadtmitte zuständig und freut sich darauf, sich aktiv mit einbringen zu können, da sie diesen Stadtteil für den spannendsten hält.
6.	Reduzierung der Depotcontainer – Bericht TBZ Ingo Kühl, FD 70 Leitung, und Stephan Mordhorst, FD 70.2. Abfallentsorgung, Straßenreinigung TBZ plant die Zahl der Standorte zu minimieren und künftig mit 10 größeren Wertstoffinseln - verteilt in allen Stadtteilen - zu arbeiten. Alle anderen Plätze werden abtransportiert. Das TBZ verspricht sich dadurch auch bessere und kontrollierbare Leerung der Wertstoffinseln. Gute Erfahrungen in den Umlandgemeinden. Häufig wurde festgestellt: Gewerbemüll wird abends entsorgt, es ist oft eine schlechte Papierqualität in den Containern; Inhalt ist nicht nur Papier sondern auch teilweise Lamine, Fliesen, Gehwegplatten und weiterer Restmüll. Bei Fragen oder Anregungen tbz@neumuenster.de Der Stadtteilbeirat nimmt die neuen vorgeschlagenen Standorte der Wertpapiercontainer zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag des TBZ zu.
7.	Bericht über den Stand der verkehrlichen Untersuchungen in der Christianstraße sowie der grundsätzlichen rechtlichen Möglichkeiten durch Dipl. Ing. Ellen Unger, FD 61.1 und Steffen Lenz, FD 32.3, Leiter Straßen-Verkehrs-Ordnung Vorstellung: Verkehrliche Situation: die Christianstraße ist eine Kreisstraße. Ab der Tungendorfer Straße ist es eine Bundesstraße.

40

70

61
32

TOP	Thema
	<p>Deswegen ist hier eine Tempo 30 Zone auf Antrieb nicht möglich. Für die Kreisstraßen ist der Landesbetrieb für den Straßenbau zuständig. Eine Abstufung der Kreisstraße kann nur von der oberen Straßenbaubehörde durchgeführt werden. So ein Verfahren bedarf eine gewissenhafte Begründung und kann sehr lange dauern. Benötigt wird dazu auch ein Lärm- und Abgasgutachten inkl. für die umliegenden Straßen. Eine umfassende vorherige Prüfung durch die Verkehrsaufsichtsbehörde wird nötig sein; man sieht hier keine Chance. Zwischen der Bismarck- und der Lornsenstraße gilt Tempo 30 wegen zu vieler Verkehrsunfälle.</p> <p>Fragen & Anregungen: Hans Lindermann: Ist auf der Christianstraße und der Kieler Straße Einbahnstraßenregelung möglich? Grundsätzlich ja. In einer Online-Befragung wurden Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer befragt Zusätzlich wurden Kameras aufgestellt und Daten erhoben. Mit Hilfe der erhobenen Daten konnten mehrere Verkehrssituationen simuliert werden. Auch eine Einbahnstraße konnte simuliert werden. Unklar ist, welche Straßen dadurch dann zusätzlich betroffen wären. Für noch genauere Daten wird die Studie noch mehr vertieft und ein Masterplan Mobilität wird aktuell erstellt. Die Verkehrssituation in der Christianstraße wurde von den Befragten auch mehrheitlich bemängelt. Planungsdialoge mit Bürgern und Bürgerinnen sind geplant Erste Erkenntnisse: Gestaltung und Geschwindigkeitsanordnung sind mit einander kombinierbar. Dann ist es möglich Geschwindigkeitsanpassungen anzuordnen. Die Anwohner und Geschäftsleute werden noch befragt. Die Präsentation wird den Mitgliedern mit dem Protokoll zukommen.</p>
8.	<p>Mitteilungen – Bericht der Vorsitzenden</p> <p>a. Begehung Vicelinviertel – Thema dunkle Ecken Die Vorsitzende und Antje Klein waren mit dabei Keine gravierenden Stellen, die Hauptverkehrsadern wie Kieler Str. und Christianstr. sind gut beleuchtet Defekte Stellen wird der Quartiersmanager an die VW melden Es gibt einen Bericht dazu im nächsten „Vicelin“-Heft Vorschlag: Vorstellung des StB mit Foto plus Text im nächsten Vicelin-Heft</p> <p>b. Austausch mit OBM, Propst & SP zum Thema „Optimierung der zentralen Feierlichkeiten zum Volkstrauertag“ am 1.02.22 Vereinbarkeit von VA in den Stadtteilen und im Friedenshain Anregung: Shuttlemöglichkeiten zu schaffen Evtl. etwas später beginnen 12h Weitere junge Leute in die Gestaltung mit einbinden Kinder- & Jugendbeirat soll eingebunden werden OBM und Propst sollten mehr in den Hintergrund treten</p> <p>c. Erste Sitzung „Steuerungsgruppe zum Innenstadtprogramm“ Erläuterung des Förderprogramms durch die Vorsitzende</p>

61
32

12
40
SHB

61

TOP	Thema
	<p>Verabschiedung einer Geschäftsordnung Schwerpunkt Leerstandsmanagement in den Bereichen Großflecken und Lütjenstrasse, 2 Geschäfte sollen angemietet werden und dauerhafte Ausstellungen zeigen; so z.B. die „Playmobil“ Ausstellung, die schon sehr erfolgreich im Museum T+T stattfand</p>
9.	<p>Wir machen NMS sauber – Sachstand und Informationen; Informationen dazu gibt es auch auf der Homepage Kiek In gibt wieder einen kleinen Imbiss aus; Datum: Sonntag, 27.03.2022 11h – 13h 2 Standorte Großflecken & Vicelinviertel; Vorschlag: Antje Klein startet wieder am Großflecken, BSO im Vicelinviertel Teilnehmende: Jugend-Rot-Kreuz, evtl. CCN Pfadfinder, Türk. Gemeinde Die ausgeschüttete Summe soll gern wieder verteilt werden. Einen Vorschlag stellt die Vorsitzende vor: der Innenbereich des Kinderschutzbundes NMS muss dringend gereinigt und begrünt werden. Die Mitglieder nehmen den Vorschlag zur Kenntnis, wollen aber gern auch noch ein weiteres Projekt bedenken und die Spendensumme aufteilen. Eine finale Entscheidung fällt somit später.</p>
10.	<p>Beschlusskontrolle und Anträge Herr Fellmann: Zustand und Führung der Radwege Klosterstraße bitte noch einmal prüfen Herr Ahrens, Seniorenbeirat, seit 16.01.2018: Baustelle Klosterstrasse ist immer noch nicht fertig Seit 18.09.2019: die Bushaltestelle im Haart wird nicht mehr genutzt. Warum wird sie dann nicht abgebaut? Am Museum Baustelle Schleusberg, Fertigstellung Schleusau. Wann erfolgt die Fertigstellung Baustelle?</p>
11.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <ul style="list-style-type: none"> An der Schleusau/ Rückseite Museum : den ganzen Sommer wurde kein Rasen gemäht – warum ist es dort so ungepflegt? Geschäft (Obst- & Gemüseladen) unter den Arkaden: zwischen den Pfeilern auf dem Gehweg auf der Christianstr. Wird kistenweise Leergut gestapelt. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten. Bitte den Betreiber informieren.
12.	<p>Termine Nächste Sitzungen Am 02.06.2022 und am 01.09.2022</p>

61
65

70

66
61

66
32

erstellt:
Fatih Mutlu

B. Schwede-Oldehus
gelesen:
Babett Schwede-Oldehus